



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Annette Karl, Günther Knoblauch, Susann Biedefeld, Harald Güller, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Reinhold Strobl**
SPD

**Nachtragshaushaltsplan 2016;
hier: Energieberatung für Bewohner von gefördertem Wohnungs-
bau
(Kap. 07 05 Tit. 633 78)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 07 05 werden im Tit. 633 78 (Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Energiewende) die Mittel für die Energieberatung für Bewohner des geförderten Wohnungsbaus von 1.000,0 Tsd. Euro um 500,0 Tsd. Euro auf 1.500,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Das Bewusstsein für Energieeinsparung spielt bei der Energiewende eine zentrale Rolle. Nach dem Vorbild des Programms des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) „Energiesparcheck“ soll in Bayern eine Beratung für Bewohner des geförderten Wohnungsbaus eingeführt werden. Die Haushalte werden kostenlos beraten, wie sie Energie im und am Haus einsparen und die Kosten für Strom, Heizung und Warmwasser reduzieren können. Laut dem Sachverständigen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) in der Energiekommission im Jahr 2012 konnten mit solchen Programmen Einsparungen von durchschnittlich 140 Euro pro Haushalt und Jahr erzielt werden. Es sind deshalb im Haushaltsjahr 2016 die Mittel im Tit. 633 78 um 500,0 Tsd. Euro zu erhöhen, um die Energieeinsparung in Bayern voranzutreiben.